

Medienmitteilung, 22. Mai 2019

Regierungsgebäude am Dorfplatz 2 feierlich eingeweiht

Nach rund einjähriger Bauzeit werden in diesen Tagen die Bauarbeiten beim Regierungsgebäude am Dorfplatz 2 in Stans abgeschlossen. Am offiziellen Einweihungsanlass vom Dienstagabend nahmen rund 550 Personen die Gelegenheit wahr, die umgebauten Räumlichkeiten und die Kunstinstallation des Bildhauers Roland Heini zu besichtigen.

Die Umbauarbeiten am Regierungsgebäude prägten während den letzten rund 12 Monaten das Bild beim Dorfplatz Stans. Seitdem Ende März das Baugerüst und die weisse Hülle entfernt wurden, erstrahlen die Fassade und das Dach in neuem Glanz. Im und auch um das Gebäude wurde inzwischen aber noch kräftig gearbeitet. Mitte Mai konnte die Nidwaldner Kantonalbank (NKB) als Bauherrin das Gebäude offiziell an den bisherigen und künftigen Mieter, den Kanton Nidwalden, übergeben. Für Christian Waser, Bankratspräsident der NKB, war die Renovation des historischen Gebäudes ein rundum gelungenes Projekt: «Das historische Dorfbild in Stans hat eine enorme Bedeutung und Beachtung. Dessen waren wir uns von Anfang an bewusst. Die Zusammenarbeit mit der kantonalen Kommission für Denkmalpflege war dank der frühzeitigen Einbindung stets sehr konstruktiv und lösungsorientiert».

Gebäude ist neu hindernisfrei zugänglich

Die Aussenhülle wurde grossflächig saniert und im Innern ist die Raumaufteilung neu konzipiert worden. Dank einem Lift und weiteren Massnahmen ist das Gebäude nun hindernisfrei zugänglich. Im Weiteren ist die Haustechnik auf den neusten Stand gebracht und im Dachgeschoss ein grosses Sitzungszimmer eingerichtet worden. Dieses kann auch durch die Kommissionen genutzt werden und bietet Platz für 20 Personen. Der ehemalige Bankratssaal blieb erhalten und dient weiterhin als Sitzungszimmer. Für den Architekten Claudio Clavadetscher von der Architektur & Baumanagement AG stellte der Umbau eine besondere Herausforderung dar. «Der bauliche Eingriff in die bestehende Tragstruktur musste vorsichtig und mit ständiger Begleitung des Bauingenieurs erfolgen. Fast jedes Bauteil wurde vor dem Eingriff statisch abgeklärt und vom Bauingenieur freigegeben», so Clavadetscher.

Grosses öffentliches Interesse am renovierten Regierungsgebäude

Rund 550 Personen folgten der Einladung der NKB und des Kantons zum offiziellen Einweihungsanlass vom Dienstagabend. «Die Arbeitsplatzqualität für die Mitarbeitenden ist mit der Sanierung erheblich gesteigert worden», freute sich Bildungsdirektor Res Schmid, Landammann des Kantons Nidwalden, im Rahmen der Besichtigung. Er erwähnte, dass der Regierungsrat die Zeit ohne das angestammte Sitzungszimmer im Regierungsgebäude auch nutzte, um den Kontakt zu den elf Gemeinden zu stärken. So habe man unterm Jahr in jeder Gemeinde eine ordentliche Sitzung abgehalten, der informelle Austausch sei seitens Gemeindebehörden geschätzt worden. «Nun freuen wir uns aber, an unseren alten, neuen Standort einziehen zu dürfen», so Res Schmid.

Kunstintervention im Aufenthaltsraum

Bei Bauvorhaben ab einem gewissen Investitionsvolumen verpflichtet sich die Bauherrin, einen Anteil der Kosten für Kunst am Bau aufzuwenden. Im neuen Aufenthaltsraum im obersten Stock hängt daher ein viereinhalb Meter breites und eineinhalb Meter hohes Kunstwerk des Luzerner Bildhauers Roland Heini. «Das kreisförmige Gebilde verbindet symbolisch die 11 Gemeinden des Kantons Nidwalden» erklärte er und fügte hinzu: «Die Wahl der Materialisierung des Reliefs fügt sich ausserordentlich gut in die bestehende, historische Raumausstattung des Hauses ein.»

Staatskanzlei ab 27. Mai wieder geöffnet

Die Staatskanzlei Nidwalden zieht nun vom heutigen Provisorium an der Stansstaderstrasse 54 zurück ins Regierungsgebäude. Deshalb bleibt die Staatskanzlei für Kundengeschäfte inklusive Beglaubigungen und Apostillen vorübergehend geschlossen. Ab Montag, 27. Mai, werden Kunden wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten bedient. Neben der Kanzlei sind am Dorfplatz 2 auch das Landratssekretariat, der Rechtsdienst, die Kommunikationsstelle sowie das Sekretariat der Zentralschweizer Regierungskonferenz angesiedelt.

Kontakte für weitere Informationen:

Peter Bircher, Mediensprecher NKB
Armin Eberli, Landratssekretär des Kantons Nidwalden

Tel: 041 619 22 60
Tel: 041 618 79 01